BBL. NR. 1A "AM RÜSENRAIN "

STADTTEIL HILCHENBACH, – 3.(VEREINF.) ÄNDERUNG –

RECHTSGRUNDLAGEN:

§ 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein – Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666/SGV. NW. 2023)

§§ 2,9,10 und 13 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I S.2141),zuletzt geändert am 13.09.2001 (BGBl. IS,2376), in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert am 22. April 1993 (BGBl. I S. 466)

sowie § 86 der Bauordnung für das Land Nordrhein – Westfalen – Landesbauordnung – (BauO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. März 2000 GV. NRW. S. 256 zuletzt geändert am 09. Mai 2000 (GV.NRW.S.439)

Aufstellung der Bauleitpläne – § 2 BauGB
Beschluß des Rates vom 27.11.2002
Bekanntmachung am 6.12.02 im Amtsblatt 11/2002 Ziffer 134
Der Bürgermeister – Hilchenbach, den 20.12.02

gez. Schlabach L.S.

Schlabach

Oeffentliche Auslegung – § 3 (2) BauGB
öffentliche Ausiegung vom 11. September 2002 bis 11. Oktober 2002
Bekanntmachung am 19. August 2002 im Amtsblatt 07/2002 Ziffer 80
Der Bürgermeister – Hilchenbach, den 20.12.02

gez. Schlabach L.S.

Schlabach

Satzungsbeschluß – § 10 BauGB
Beschluß des Rates vom 27.11.2002
Der Bürgermeister – Hilchenbach, den 20.12.02

gez. Schlabach L.S.

Schlabach

Übereinstimmung mit dem Originalplan
Bestätigung der Übereinstimmung mit dem Originalplan
Der Bürgermeister – Hilchenbach, den 20.12.02

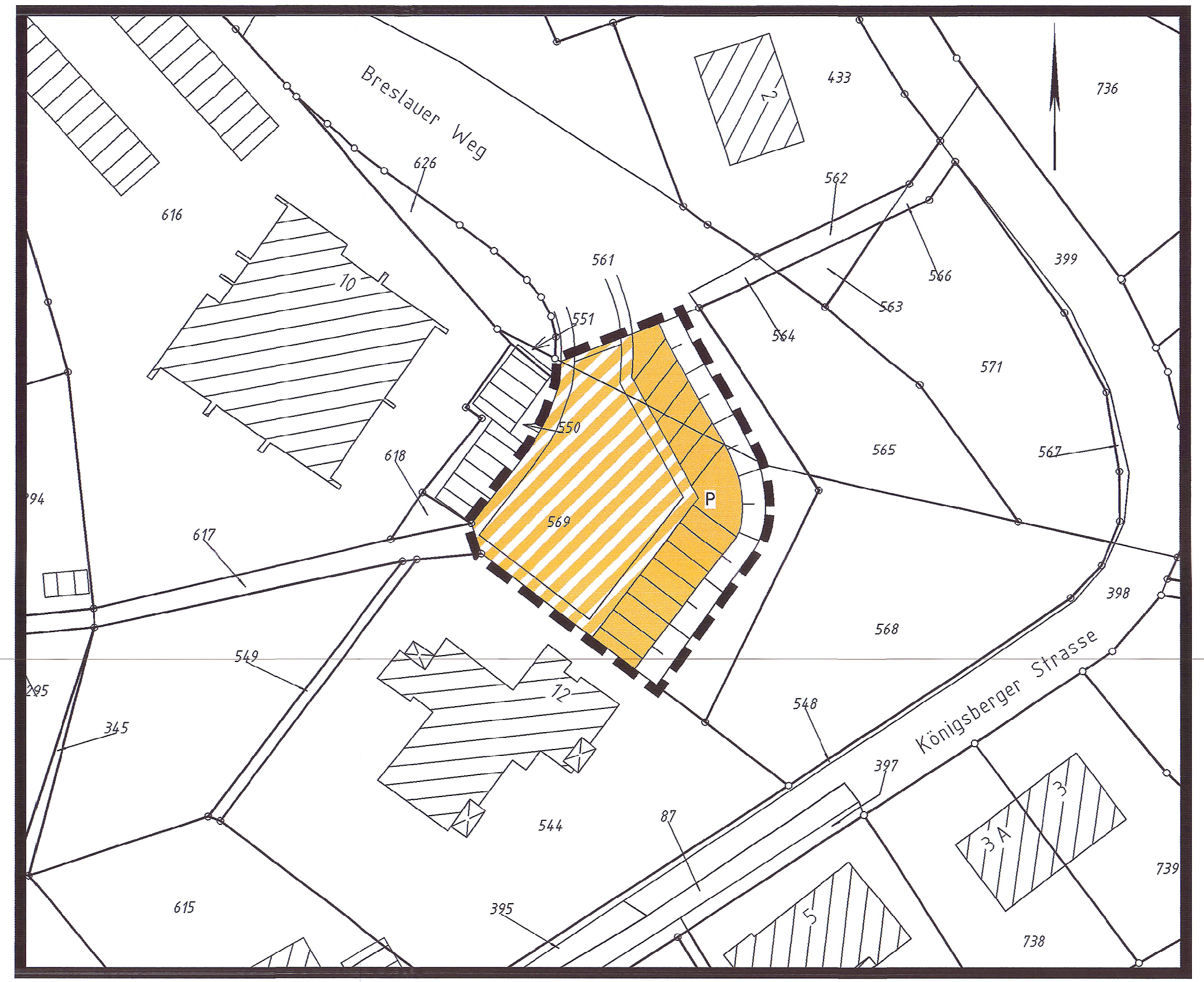
gez. Schlabach L.S.

Schlabach

Inkrafttreten – § 10 (3) BauGB
Bekanntmachungsanordnung vom Bürgermeister unterzeichnet am 04.12.02
Ortsübliche Bekanntmachung erfolgt am 16.12.2002
im Amtsblatt 11/2002 Ziffer 134
Der Bürgermeister – Hilchenbach, den 20.12.02

gez. Schlabach L.S.

Schlabach



PLANZEICHENERKLÄRUNG

Festsetzungen gemäß § 9 (1),(5) und (7) BauGB

§ 9 (1) 2. BauGB – Bauweise –

nicht überbaubare Grundstücksfläche – § 23 BauNVO

§ 9 (1) 11. BauGB – Verkehrsflächen –

Verkehrsfläche

P — Private Parkfläche

§ 9 (7) BauGB – Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

Plangebietsgrenze

Sonstige Darstellungen

Böschung vorhanden

HINWEIS

Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (Kultur– und/oder naturgeschichtliche Bodenfunde, d.h. Mauern, alte Gräben, Einzelfunde, aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit, Höhlen und Spalten aber auch Zeugnisse tierischen und/oder pflanzlichen Lebens aus Erdgeschichtlicher Zeit entdeckt werden.
Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Gemeinde als Untere Denkmalbeörde und/oder dem Westfälischen Museum für Archäologie, Amt für Bodendenkmalpflege, Außenstelle Olpe (Tel.: 02761/93750, Fax: 02761/2466) unverzüglich anzuzeigen und die Entdeckungsstätte mindestens drei Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten (§§ 15 und 16 Denkmalschutzgesetz NRW), falls diese nicht vorher von den Denkmalbehörden freigegeben wird.
Der Landschaftsverband Westfalen–Lippe ist berechtigt, das Bodendenkmal zu bergen, auszuwerten für wissenschaftliche Erforschung und bis 6 Monaten in Besitz zu nehmen.

Begründung siehe besondere Anlage

Plan ~~TOB~~ Satzungsbeschluß

STADT HILCHENBACH

Bebauungsplan

Stadtteil Hilchenbach

Nr. 1a " Am Rüsenrain "

3. (vereinfachte) Änderung

Maßstab 1 : 500

Satzung vom: 27. November 2002

Stand : Sept. 2002

Gemarkung: Hilchenbach Flur 26

Parkpl